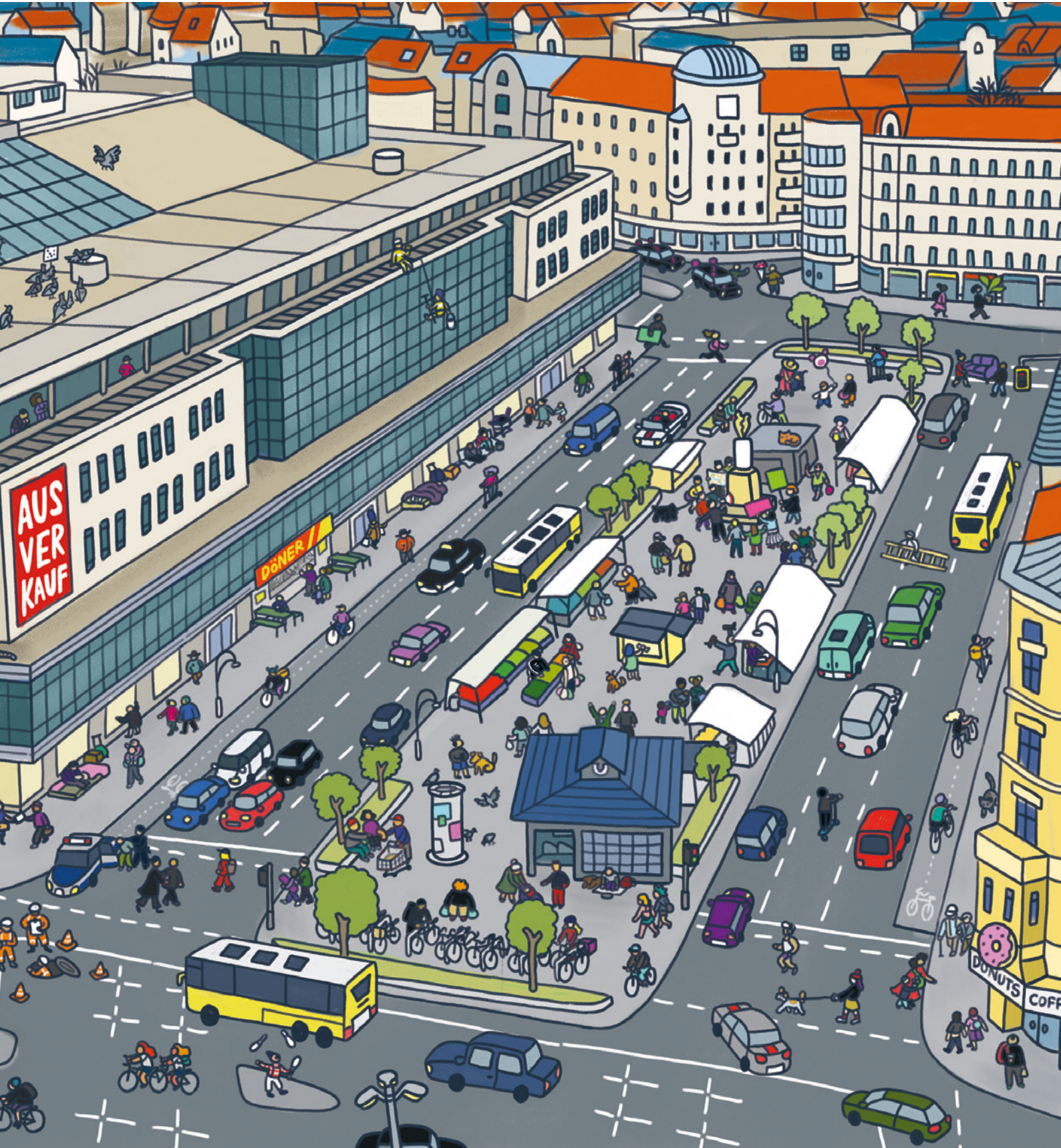


# DONAUwelle





## SPACE FOR EVERYONE مساحة للجميع Herkes için Meydan Platz für Alle

### Herkes için Meydan

Kızıl meydan kadar ünlü, Trafalgar Meydanı kadar kalabalık ve Taksim Meydanı kadar devrimci olmasa da Hermannplatz Kuzey Neukölln'ün kalbidir. Sorduk sorduk: Hermannplatz bölge sakinleri tarafından neyle ilişkilendiriyor? 80 yıl önce nasıl görünüyordu? Bölgede aktif inisiyatiflerle konuştuk: Bu meydanın herkesin meydanı olarak kalacak mı? Ayrıca bir atölyede gelecekteki imajlar yarattık ve son olarak şu soruyu sorduk: Neden Hermann ama Kadıncık değil? Cevapların bazılarını ilerleyen sayfalarda bulabilirsiniz. Röportaj yaptığımız bazı kişiler kapakta yer alan Wimmelbild'de gizlidir. İyi okumalar ve iyi eğlenceler dileriz.

— İyi okumalar ve aramalar!



### Platz für alle!

Er ist nicht so berühmt wie der Rote Platz, nicht so geschäftig wie der Trafalgar Square und nicht so revolutionär wie der Taksim. **Und trotzdem ist der Hermannplatz das Herz von Nord-Neukölln.** Wir haben uns umgehört: Was verbinden die Anwohner\*innen mit dem Hermannplatz? Und wie sah es hier vor 80 Jahren aus? Wir haben mit Initiativen gesprochen, die sich dafür einsetzen, dass hier Platz für alle bleibt. Wir haben in einem Workshop Bilder aus der Zukunft kreiert, und nicht zuletzt haben wir gefragt: Wieso eigentlich Hermann und nicht zum Beispiel FrauFrau? Übrigens: Auf unserem Cover-Wimmelbild verstecken sich vereinzelt Gesprächspartner\*innen aus diesem Heft.

— Viel Spaß beim Lesen und Suchen!

### Space for Everyone!

Not as famous as Red Square, not as busy as Trafalgar Square and not as revolutionary as Taksim. **And yet, Hermannplatz is the heart of North Neukölln.** We asked around: What do the neighbors associate with Hermannplatz? And what did it look like 80 years ago? We spoke to different initiatives that are committed to ensure that Hermannplatz remains a space with room for all. In an AI workshop, we created images of a futuristic Hermannplatz. And last but not least, we asked: Why Hermann and not FrauFrau? By the way: You might spot some of the interviewees from inside the issue on our cover.

—Happy reading and detecting!

### مكان للجميع

انه ليس بشهرة الساحة الحمراء في موسكو ولا بحيوية ميدان ترافالغار في لندن ولا يرقى حتى الى روح ميدان تقسيم الثورية. **لكنه بالرغم من ذلك يمثل قلب شمال نويكولن النابض.** لقد سألنا وتساءلنا: ما الذي يربط الناس بميدان هيرمان Hermannplatz؟ وكيف كانت الحياة هناك قبل ثمانين عاما؟ وقمنا بالتواصل مع مبادرات تعمل على بقاء هذا الميدان للجميع وعقدنا ورشات عمل اظهرنا فيها صورة من المستقبل واخيرا وليس اخرا سألنا هذا السؤال: لماذا سمي هذا الميدان بهيرمان وليس باسم آخر؟ اجابات متعددة وآراء اخرى تجدونها في صفحات هذا العدد. سوف تجدون بعضا ممن قابلناهم في صورة الغلاف.

استمتعوا بالقراءة والبحث!

# Who the f\*\*\* is Hermann?

Warum heißt der Hermannplatz eigentlich Hermannplatz? Wer war dieser Hermann? Wir haben Ideen und Hypothesen aus der Nachbarschaft gesammelt.

— Gesammelt von Yael Parish und Stefanie Battisti

„He was probably some old influential guy who likely did something bad.“

— Junge Passantin auf der Donaustraße

„Das war ein Mann, der Hermann hieß, und der da die ganze Zeit gewartet hat.“

— Grundschülerin

„Herr? Mann? Warum heißt es eigentlich nicht FrauFrauplatz?“

— Kitakind, 4 Jahre

„Ich fand die Initiative zum Frauentag 2021 cool, als der Hermannplatz plötzlich FrauFrauplatz hieß. Das war einer meiner schönsten Tage!“

— Café-Besucherin am Hermannplatz

„Vielleicht hat das etwas mit Hermann dem Cherusker zu tun. Dann wäre das eher so ein national geprägtes Jahrhundertwende-Ding und multiperspektivisch zu betrachten.“

— Café-Besucher am Hermannplatz

„It's probably named after a white rich man or a hairy man... Hairmannplatz! Definitely not an immigrant or a homeless person.“

— Paar im Friedhofscfé



Hermann- oder FrauFrauplatz?

von oben @parish, @battisti, @Nader Alsarras via twitter

“Who the f\*\*\* is Hermann?” gibt es auch als Podcast: In diesem Podcast sammeln Mehdi Eskander und Saskia Vinuesa Anekdoten um die Namensherkunft und befragen eine Archäologin zu Macht und Bedeutung von Umbenennungen.





Bei der Recherche zur Benennung des Hermannplatzes im Jahr 1885 stieß die Kiezredaktion auf interessante, aber spekulative Erklärungen: War mit Hermann der germanische Feldherr oder der Proto-Gentrifizierer aus Rixdorf gemeint?

— ein Kommentar von Stefanie Battisti

Fragt man den Textroboter ChatGPT nach der Herkunft des Namens „Hermannplatz“, lautet die Antwort klar und einfach: „Der Hermannplatz in Berlin wurde nach (...) Arminius, auch bekannt als Hermann der Cherusker, benannt. Hermann war ein germanischer Stammesführer, der im 1. Jahrhundert n. Chr. gegen die römische Besatzungsmacht kämpfte. (...) In Deutschland wurde Hermann im 19. Jahrhundert zu einer symbolischen Figur des nationalen Stolzes.“

Good old Wikipedia ergänzt die Aussagen der künstlichen Intelligenz (KI) und spekuliert: „Schon früh kam die Vorstellung auf, dass der Rixdorfer Gemeindevorsteher Hermann Boddin gemeint sein könnte.“ Während Boddins Name im Silicon Valley der KI-Programmierer\*innen unbekannt zu sein scheint, ist er im heutigen Neukölln allgegenwärtig.

Zu Boddins Zeiten galt Rixdorf, damals eine Gemeinde vor den Toren Berlins, als Partymeile der Arbeiter\*innenklasse. Um den Zuzug von Gutbetuchten zu erwirken, wollte er dem verruchten Rixdorf einen Imagewechsel und einen neuen Namen verpassen. Sein selbstbewusster Vorschlag „Hermannstadt“ wurde zwar abgelehnt. Ab 1912 durfte sich das dreckige Rixdorf aber großstädtisch anmutend „Neukölln“ nennen.

Ob Proto-Gentrifizierer oder kriegerisches Männerbild. Letztendlich hatte unsere nette Nachbarin auf Seite 3 recht mit ihrer Hypothese: „Hermann was probably some old influential guy who likely did something bad.“

<sup>1</sup> ChatGPT: persönliche Kommunikation (06.06.2023)  
<sup>2</sup> Wikipedia (2023): Hermann Boddin (01.06.2023) [https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann\\_Boddin](https://de.wikipedia.org/wiki/Hermann_Boddin)  
<sup>3</sup> Friedmann, Fabian: „Du hast Angst vor Rixdorf“ (19.09.2012) <https://www.neukoellner.net/alltag/never-mind-neukoelln-here-is-rixdorf/>

## Hermann who?



### Kimdi bu Hermann?

Hermannplatz'ın adını Roma işgaline karşı savaşan Cermen kabilelerinden birinin lideri olan Çeruserli Hermann'dan aldığı inandırıcıdır. Hermann Boddin'e dayandığına dair bir hipotez de bulunmaktadır. Hermann Boddin 1907 yılına kadar Rixdorf'un belediye başkanlığı yapmıştır. Rixdorf ilçesinin ismi 1912 yılında Neukölln olarak değiştirilmiştir.

### من هو هيرمان؟

تسمية ميدان هيرمان تعود على الاغلب لهيرمان الشيروسي (ارمينيوس)، احد قادة تحالف القبائل الجرمانية، التي قاتلت وهزمت الجيش الروماني في معركة فاروس هناك ايضا رواية اخرى تقول ان الاسم هيرمان يعود بالاصل لهيرمان بودين Hermann Boddin الذي كان حتى العام 1907 عمدة ريكسدورف Rixdorf وتم تغيير الاسم سنة 1912 الى نويكولن Neukölln.



Als der Hermannplatz dank eines Wirtshauses noch „Platz am Rollkrug“ hieß (um 1880).

©Autor\*in unbekannt, Album „Rund um Berlin“; Globus Verlag, Berlin, um 1900, nachcoloriert mit Photoshop Colorize Neural Filter

1929 eröffnete Karstadt am Hermannplatz und galt fortan als Symbol der Goldenen Zwanziger. Doch nicht alles war Glanz und Gloria. Unser Kiezgedächtnis Hans und Reni Babkuhl erinnert sich.



„Ich bin am Kottbusser Damm Nähe Zickenplatz, heute Hohenstaufenplatz, geboren und kenne den Hermannplatz so lange, wie ich lebe. Die großen Verkaufsräume sind mir noch in Erinnerung und die Fahrstühle mit den Liftboys, die jede Etage mit den Waren ansagten. Ich weiß noch: In der fünften Etage waren Lebensmittel und in der vierten Spielwaren. Im Turm an der Hasenheide war der Friseur mit Onkel Pelle, dem Kinderfriseur. Der setzte sich immer eine rote Nase auf und eine Clownsmaske. Da hatten wir als Kinder nie Angst beim Haarschneiden. Außerdem waren in diesem Turm auch der Fotograf und die Sportabteilung.“

— Erinnerung von Hans Babkuhl, Jahrgang 1936, und Reni Babkuhl, Jahrgang 1940

# Kiezgedächtnis trifft Kiezgestein Karstadt zwischen Glanz, Hetztempo und Flaktürmen



### Görkemli Açılış

“Kadına Ait Her Şey”: Rudolph-Karstadt AG tarafından 1929 yılında bu reklam sloganı ile Avrupa'nın o zamana kadar ki en modern ve en büyük mağazası Hermannplatz'da açıldı. Yedi kata yayılan yaklaşık 70.000 metreka-relik bir AVM. Çatısında bahçesi ve kapalı ve sütunlu üç avlusu ile bu büyük mağazalar cazibe merkezi olarak görülüyordu.

### الافتتاح بأبهة

كل ما تحتاجه المرأة: مع هذه الجوقة الإعلانية، افتتح رودولف كارشتات أحدث وأكبر متجر متعدد الأقسام في أوروبا في منطقة هيرمان بلاتس. في عام 1929 بمساحة تقدر تقريبا بـ 70.000 متر مربع اصبح المتجر نقطة جذب للزبائن بمساحة امتدت على سبعة طوابق وثلاث ساحات ضوئية بالاضافة إلى حديقة على سطح المبنى.

### Eröffnung mit Pomp

„Alles was zur Frau gehört“: Mit diesem Tanzschlager eröffnete die Rudolph-Karstadt AG im Jahr 1929 am Hermannplatz das modernste und größte Kaufhaus Europas. Fast 70.000 Quadratmeter Verkaufsfläche erstreckten sich über sieben Stockwerke. Mit seinem Dachgarten und drei Lichthöfen galt das Warenhaus als Attraktion.



Vorherige Seite—  
Poster zur Karstadt-Eröffnung 1929

©Karstadt-Archiv

Diese Seiten, im Uhrzeigersinn—

Karstadt von oben, 1935 zur Eröffnung

©Landesarchiv Berlin, F Rep. 290 (02) Nr. 0072553, Foto: Tropea, Robert.

Die zur Olympiade 1936 geschmückte Fassade

©Museum Neukölln

Ruine des Warenhauses, 1946

©Karstadt-Archiv

Der große Lichthof um 1930

©Karstadt-Archiv, nachcoloriert mit Photoshop Colorize Neural Filter

Beim Kinderfriseur im Karstadt

©Frölich und Kaufmann



### Nationalsozialistischer Musterbetrieb

Aufgrund der Weltwirtschaftskrise und der unvorsichtigen Expansionspolitik des Karstadt-Konzerns mussten in den 1930er Jahren mehrere Etagen geschlossen werden. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurden alle jüdischen Beschäftigten entlassen. Auch während der Olympiade 1936 stellte die Unternehmensleitung ihre Regimetreue unter Beweis und inszenierte mit einer Ausstellung zu dem Sportereignis ein heiles Bild des Dritten Reiches.

### Nasyonel Sosyalist İşletme Modeli

1930'larda Dünya Ekonomik Buhranı sebebiyle birkaç katın kapatılması gerekti. Nasyonel Sosyalistler iktidara gelince tüm Yahudi çalışanlar işten çıkarıldı. Yönetim 1936 Olimpiyatları sırasında da rejime bağlılığını gösterdi. Üçüncü Reich'in sağlıklı ve dayanıklı olduğunu vurgulamak adına olimpiyatlardan etkinlikler burada sergilendi.

### الشركة القومية الاشتراكية النموذجية

نتيجة لازمة الاقتصادية العالمية، كان لا بد من إغلاق عدة طوابق في الثلاثينيات. بعد وصول النازيين إلى السلطة، تم فصل جميع الموظفين اليهود من وظائفهم. كما أن إدارة الشركة أظهرت ولاءها للنظام النازي أثناء دورة الألعاب الأولمبية عام 1936 من خلال معرض نظمته في ضوء هذا الحدث الرياضي، حيث قدمت صورة مثالية للرايخ الثالث



„Während des Krieges war auf diesem Turm ein Flakgeschütz in Stellung, welches bei Luftangriffen fleißig geschossen hat. Bei den Fliegeralarmen sind wir zuerst in die U-Bahn gegangen, untere Ebene. Später wurde ein Bunker am Hermannplatz gebaut, der bis heute noch existiert. In den 80er Jahren wurde mal eine Übung gemacht, und es waren 3.000 Leute im Bunker. Da sind Betten, Decken, Brot in Dosen im Vorrat. Das Karstadt-Gebäude überstand den Krieg fast unbeschädigt, bis die Russen kurz vor Berlin standen, da wurde das Gebäude von der Waffen-SS gesprengt. In den riesigen Kellerräumen waren nämlich Mengen an Lebensmitteln eingelagert, und die sollten nicht in die Hände des Feindes kommen. Die Anwohnenden der Umgebung haben das natürlich entdeckt, sind dann in die Kellerräume gelangt und haben sich mit den Vorräten eingedeckt. Im Keller waren riesige Kessel mit der süßen Kondensmilch, die wurden eimerweise abgefüllt. Das war eine schöne, süße Zeit.“

— Erinnerung von Hans Babkuhl, Jahrgang 1936, und Reni Babkuhl, Jahrgang 1940

### Her şey O Kadar da Işıltılı ve İhtişamlı Değildi

Heybetli dış cephenin gerisinde çoğu kadımlar dan oluşan çalışanların gündelik hayatını sıkı bir çalışma düzeni yönetiyordu. Haftalık çalışma 48 saat olarak belirlenmişti. Satış asistanları çok uzun saatler ayakta durmaktan ve "hızlı tempo"/stres nedeniyle ciddi sağlık tehlikeleriyle yüzyüze geliyordu.

### ”ليس كل ما يلمع ذهباً“

خلف هذه الواجهة المهيبة نظمت لوائح عمل صارمة لحياة الموظفين اليومية. كانت النساء تمثل الاغلبية العظمى منهم وكان عليهن العمل ٨٤ ساعة أسبوعياً بوتيرة متسارعة وضغط عمل مرهق مما أدى إلى تعرضهن لمشاكل صحية، خاصة جراء الوقوف على أقدامهن لفترات طويلة.

### Nicht alles war Glanz & Glitter

Hinter der imposanten Fassade regelte eine strenge Arbeitsordnung den Alltag der Angestellten, die mehrheitlich weiblich waren. Die wöchentliche Arbeitszeit betrug 48 Stunden und die Arbeitskleidung musste in schwarz gehalten werden. Durch das übermäßig lange Stehen und das "Hetztempo" waren die Verkäuferinnen erheblichen gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt.

### Kiezgedächtnis trifft Kiezgestein gibt es auch als Podcast!

Lucilia Westphal und Stefanie Battisti sprechen mit Hans Babkuhl über seine Kindheitserinnerungen an Karstadt und hören sich den Tanzschlager der Karstadt-Eröffnung an.





Die Initiative am Hermannplatz setzt sich seit 2019 gegen den Karstadt-Neubau der Signa Holding ein und informiert Anwohner\*innen über das Vorhaben.

# Protest am Kiosk: Die Initiative am Hermannplatz

— E-Mail-Interview von Claire Horst



Wer seid ihr und wie kam es zu eurem Zusammenschluss?

Wir sind eine stadtpolitische Initiative, die sich gegen das Bauvorhaben des österreichischen Immobilienkonzerns Signa am Hermannplatz organisiert.

Wir haben uns 2019 gegründet, als dessen Pläne erstmals veröffentlicht wurden: Das aktuelle Karstadt-Gebäude soll durch einen monumentalen Neubau mit 20er-Jahre-Fassadenrekonstruktion und 72 Meter hohen Ecktürmen ersetzt werden. Etwa zeitgleich wurde das sogenannte „Ibiza-Video“ publik, in dem Signa-Boss René Benko als mutmaßlicher Spender der österreichischen extrem rechten Partei FPÖ genannt wird.

Wir sind eine Gruppe von Menschen aller Altersgruppen und unterschiedlicher Hintergründe, die größtenteils in direkter Umgebung des Hermannplatzes leben, und wir wollen hier bleiben!

Was macht ihr genau?

Wir wehren uns gegen eine Stadtentwicklungspolitik, die nicht unsere, sondern die Interessen eines milliardenschweren Konzerns vertritt und damit steigende Mieten, Verdrängung von Menschen und Kleingewerbe und noch mehr Wohnungslosigkeit in Kauf nimmt. Wir veranstalten Kundgebungen und Plakataktionen und informieren die Nachbar\*innen an unserem Protest-Kiosk am Hermannplatz über aktu-

elle Entwicklungen. Wir sammeln auch Unterschriften gegen das Vorhaben.

Wie habt ihr den Prozess rund um die Bauplanung wahrgenommen?

Seit dem 15. Mai ist der Bebauungsplan für das Grundstück am Hermannplatz öffentlich einsehbar. Dieser Plan entspricht dem, was Signa vorgelegt hat. Auf bisherige Kritik aus der Zivilgesellschaft, aber auch von Fachleuten wie dem Landesdenkmalrat und den Kreuzberger und Neuköllner Stadtplanungsämtern, wurde kaum eingegangen. Das ganze Verfahren ist extrem intransparent. Die Anwohner\*innen um den Hermannplatz werden nicht informiert und erfahren höchstens durch Zufall davon.

In welcher Form wurden Anwohner\*innen beteiligt?

Für die Anwohner\*innen gab es lediglich eine offene Infoveranstaltung im Rahmen der „Grundlagenermittlung“ im November 2021, auf der die vom Publikum lautstark skandiierte Forderung „Stoppt den Prozess!“ ignoriert wurde. Beteiligung findet aber statt durch all die Initiativen und Einzelpersonen, die sich täglich für eine gerechte, lebenswerte Stadt für alle einsetzen, für ein solidarisches Miteinander, gegen Rassismus, Ausgrenzung und Ausbeutung. Ihre Forderungen müssen von der Politik gehört und dementsprechend gehandelt werden.

Welche Forderungen sind das?

Wir möchten, dass mit dem Karstadt-Gebäude ökologisch sinnvoll umgegangen wird. Die Arbeitsplätze im und um das Gebäude müssen gesichert werden. Wir brauchen eine Stadtentwicklung, die die Interessen aller Kiezbewohner\*innen in den Vordergrund stellt. Wir verfolgen das aktuell laufende Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes am Hermannplatz deshalb kritisch und halten Kontakt mit den Abgeordneten, die die Signa-Pläne ablehnen. Wir werden weiterhin laut sein.



Das Protestkiosk der Initiative am Hermannplatz

©Initiative Hermannplatz

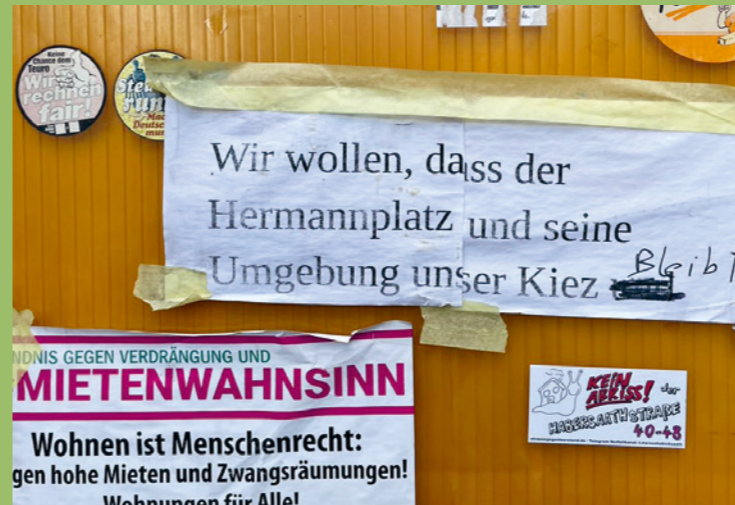


Das Protest-Kiosk Platzhalter am Hermannplatz

©Initiative Hermannplatz



Am 31. März 2023 traf die Kiezredaktion im Café im Karstadt die Initiative Hermannplatz @lenaelbert



Der Platzhalter dient als Treffpunkt der Initiative am Hermannplatz @lenaelbert



Luftbild des Geltungsbereichs (Umrahmung) des Bebauungsplans 2-65 VE ©Geoportal Berlin

## Mach mit

Die Initiative Hermannplatz freut sich über Support und neue Gesichter. Schreibt an: initiative-hermannplatz@riseup.net Folgt auf Instagram: @initiativehermannplatz oder Twitter: @IniHermannplatz Oder kommt vorbei:

— Jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr am Kiosk

Weitere Informationen unter initiativehermannplatz.noblogs.org



## Macht Euch ein Bild vom Bebauungsplan!

Auf der Webseite der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen kann der Bebauungsplan zwar nicht mehr kommentiert, aber eingesehen werden (Stand Juni 2023):

## İmar planının bir fotoğrafını çekin!

Senato Kentsel Gelişim, İmar ve İskan Dairesi'nin web sitesinde, imar planı yorumlara kapatılmış olsa da hala görüntülenebilmektedir (Haziran 2023 itibarıyla):

## اطّلعوا على خطط المدينة المعمارية!

يمكنكم الاطلاع على الخطط المعمارية للمدينة على موقع وزارة الاسكان والتنمية الحضرية (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen) (توثيق يونيو/حزيران 2023).

Hier geht es zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 2-65 VE „Karstadt am Hermannplatz“





# Keine Angst vorm Hermannplatz!

Die Präsenz von wohnungslosen Menschen hat am Hermannplatz drastisch zugenommen. Solidarische Aktionen versuchen zu helfen. Wir stellen einige der Initiativen vor.

— Fotoreportage von Lena Elbert und Yael Parish



## Kiezküche: Ein Ort für Alle

Die Kiezküche am Hermannplatz öffnet jeden Sonntag ihr Ladenfenster und bietet ein Menü aus geretteten Lebensmitteln an. Das Projekt will keine Suppenküche nur für Wohnungslose anbieten, sondern einen Ort für Begegnungen zwischen unterschiedlichsten Menschen schaffen. Die Kiezküche besteht seit September 2022 und wird von etwa acht Ehrenamtlichen getragen.

— Jeden Sonntag ab 17 Uhr  
Am Platzhalter,  
Hasenheide Ecke Karstadt



Hier geht es zum Telegramchannel der Kiezküche @kiezkuechefueralle

Kiezküche für alle.  
Jeden Sonntag  
am Protestkiosk  
@parish



Frische Melone für alle  
@lenaelbert



Das Menü am 7. Mai 2023  
@lenaelbert



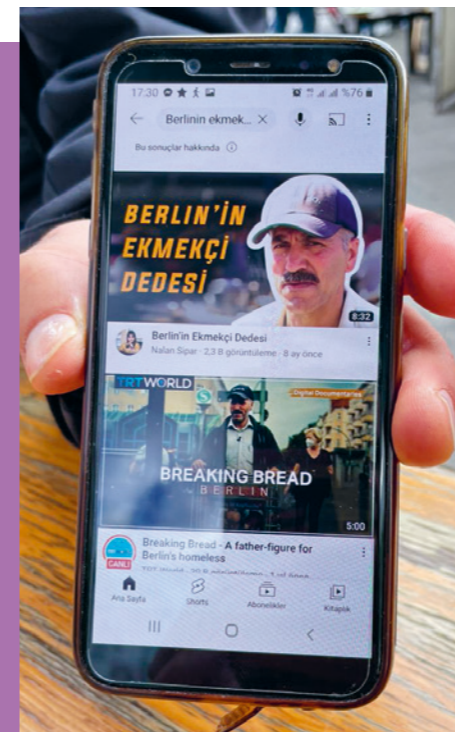
Gehören zum Stadtbild am Hermannplatz: Matratzen und Habseligkeiten von Wohnungslosen  
@parish

## Streetwork: Ein Platz für Alle

Wohnungslose am Hermannplatz sind Teil des Stadtbildes. Tabea ist Streetworkerin bei Dropout Neukölln, einem Projekt des Vereins Gangway e.V. Der Verein unterstützt wohnungslose Menschen dabei, ihr Leben eigenständig in die Hand zu nehmen. Tabea erklärt, dass der Hermannplatz wegen der überdachten Zonen als Schlafstelle attraktiv sei. Weil Tag und Nacht was los sei, gebe es hier auch mehr Schutz vor Übergriffen. Laut Tabea bringt die Verdrängung und Repression von Wohnungslosen nichts und verschlimmert nur die Situation. Die Armut ist real und muss deshalb auch sichtbar sein.

— Jeden Dienstag  
Präsenzzeit am Hermannplatz,  
Hasenheide und Umgebung

Zum Spenden geht es hier lang: gangway.de



Brot papa auf einem seiner Rundgänge am Hermannplatz  
@lenaelbert



## Ekmekçi Dede: Brot für Alle

„Ekmekçi Dede“, auf den Straßen als „Brot papa“ bekannt, sammelt seit 11 Jahren in den Läden Neuköllns Brot und andere Lebensmittel und verteilt sie zwischen Hermannstraße und Sonnenallee weiter. „Leute, die mich brauchen oder großen Hunger haben, rufen mich an und sagen: „Papa, ich brauche dich!“. Über seine Beweggründe sagt er: „Gott hat mir im Jahr 2013 ein Licht gegeben und gesagt: Du bist Brotverteiler. Du bist Ekmekçi Dede.“

— Jeden Donnerstag um 18 Uhr  
am Hermannplatz

Die gesamte Reportage gibt es auch als Podcast:







Farbbilder aus in Photoshop colorierter Postkarte vom Hermannplatz via midjourney remix Prompt: "Add nowadays cars, a weekly marked and flying robots."

@katrinfriedmann

Schwarz-Weiß-Bild Prompt:

"Hermannplatz Berlin during the 20th century full of robots on the ground or in the air."

@katrinfriedmann



# Roboter erobern den Hermannplatz

In zwei KI-Werkstätten haben wir mit dem Textroboter ChatGPT über Utopien für den Hermannplatz gesprochen und mit KI-Bildgeneratoren Zukunftsvisionen erstellt. Was haltet ihr von den Ideen der künstlichen Intelligenz?

— Interview der Kiezredaktion mit ChatGPT

**Kiezredaktion:** Hallo ChatGPT! Nenne uns kurz und knapp deine drei besten Zukunftsvisionen für den Hermannplatz in Berlin Neukölln!

**ChatGPT:** Hallo! Hier sind meine drei besten Zukunftsvisionen für den Hermannplatz in Berlin Neukölln:

1. Nachhaltiges Stadtzentrum: Mehr Grünflächen, Fahrradwege und öffentlicher Verkehr, um die Umweltbelastung zu reduzieren.
2. Kultureller Treffpunkt: Kunst, Theater, Musik und regelmäßige Veranstaltungen für ein inspirierendes und gemeinschaftliches Umfeld.
3. Technologie- und Innovationszentrum: Start-ups, Forschungseinrichtungen und Fachkräfteausbildung zur Förderung von Technologie und Wirtschaftswachstum.



**Kiezredaktion:** Das klingt alles sehr schön. Aber was wird dann aus dem Hermannplatz als Ort des Protestes, der kleinen Läden, der multikulturellen Community, der solidarischen Initiativen und der Wohnungslosen, als Platz für alle?

**ChatGPT:** Der Hermannplatz sollte als Ort des Protestes, der kleinen Läden, der multikulturellen Community, der solidarischen Initiativen und der Wohnungslosen erhalten bleiben und weiterhin ein Platz für alle sein. Bei der zukünftigen Entwicklung sollten diese Aspekte berücksichtigt werden, um die Vielfalt, die soziale Gerechtigkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu bewahren. Es ist wichtig, dass Maßnahmen ergriffen werden, um bezahlbaren Wohnraum zu erhalten, lokale Geschäfte zu unterstützen und soziale Initiativen zu stärken. Durch eine ausgewogene und inklusive Entwicklung kann der Hermannplatz seine Identität als Platz für alle bewahren.

## Teilt uns eure Ideen mit!

Welchen KI-generierten Vorschlag findet ihr am besten? Was ist eure Zukunftsvision für den Hermannplatz?

— Schreibt uns:

[kiezredaktion@schillerwerkstatt.de](mailto:kiezredaktion@schillerwerkstatt.de)

## Fikirlerinizi Bizimle Paylaşın!

Yapay zeka tarafından üretilen örneklerden hangisi sizce en iyisi? Hermannplatz'ın geleceği için sizin vizyonunuz nedir?

— Bize yazın:

[kiezredaktion@schillerwerkstatt.de](mailto:kiezredaktion@schillerwerkstatt.de)

## شاركونا افكاركم:

ما هو الاقتراح الذي تفضلونه؟ ما هي رؤيتكم المستقبلية لميدان هيرمان؟

ارسلو لنا آراءكم وافكاركم الى

[kiezredaktion@schillerwerkstatt.de](mailto:kiezredaktion@schillerwerkstatt.de)

## Was ChatGPT ist...

ChatGPT ist ein Chatbot, der auf künstlicher Intelligenz basiert. Dieser "Textroboter" kann auf alle möglichen Fragen eine sprachlich qualitative Antwort geben und jede beliebige Textsorte generieren. Dafür hat ChatGPT das ganze Internet bis 2021 auswendig gelernt, inklusive seiner Vorurteile und Falschinformationen.

## ...und warum wir es trotzdem benutzen:

In der Kiezredaktion der Donauwelle nutzen wir ChatGPT als humoristischen Akt des spekulativen Journalismus. Und es kann durchaus ein nützliches Tool sein: Es schafft einen Überblick über ein Thema und eignet sich zur Ideenfindung. Als Gesprächspartner wirkt es im Übrigen um einiges einsichtiger und selbstkritischer als so manche\*r Lokalpolitiker\*in.

<sup>1</sup>ChatGPT: persönliche Kommunikation (10.06.2023)



Mehr zu dem Thema findet ihr in diesem Webbeitrag auf unserer Seite.



# Jobs im Kiez



## Kita sucht Sportlehrer\*in!

Die Kita Wichtelgarten in der Donaust. 6 sucht eine\*in Sportlehrer\*in auf Honorarbasis. Meldet euch bei Interesse telefonisch unter der:

— 0177 4481862

## Bir Kreş için Beden Öğretmeni Aranmaktadır (Tüm Cinsiyetler).

Donaust. 6'da bulunan Wichtelgarten kreşi için serbest çalışan (Freelancer) bir Beden Öğretmeni aranmaktadır. Aşağıdaki telefon numarasından bize ulaşabilirsiniz:

— 0177 4481862



## MEDIENCAFÉ SUCHT MEDIENPÄDAGOG\*IN

Für einen niedrighschwelligen Computer- und Smartphone-Kurs für Erwachsene suchen wir eine\*n arabischsprachige\*n Medienpädagog\*in. Für mehr Informationen schreibt uns an:

— [info@schillerwerkstatt.de](mailto:info@schillerwerkstatt.de)

## مطلوب متخصص/ة ميديا:

دورة في مجال الحاسوب والهواتف الذكية للبالغين بحاجة لمختص/ة ميديا ت/يتقن اللغة العربية. للمزيد من المعلومات، الرجاء الكتابة الى العنوان التالي

[info@schillerwerkstatt.de](mailto:info@schillerwerkstatt.de)

## MACH MIT!

Die Kiezredaktion trifft sich regelmäßig, um neue Themen rund um den Donaukiez zu besprechen und um gemeinsam Medien zu machen. Hast du einen Themenvorschlag? Oder möchtest du selbst fotografieren oder schreiben? Hast du eine Idee für den nächsten Workshop? Wir freuen uns auf neue Mitglieder und Medieninteressierte!

— Weitere Infos und Termine:  
[kiezredaktion@schillerwerkstatt.de](mailto:kiezredaktion@schillerwerkstatt.de)



from midjourney prompt "A giant ant picks a bouquet of flowers during a walk."

@katrinfriedmann und yael parish



Infos über die Arbeit der Kiezredaktion unter [schillerwerkstatt.de/kiezredaktion](http://schillerwerkstatt.de/kiezredaktion)



## Impressum

Herausgeber\*in –

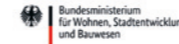
**SCHILLERwerkstatt**

Schillerwerkstatt e.V.  
— die Medienwerkstatt im Schillerkiez  
Karlgartenstr. 6, 12049 Berlin  
[www.schillerwerkstatt.de](http://www.schillerwerkstatt.de)  
[kiezredaktion@schillerwerkstatt.de](mailto:kiezredaktion@schillerwerkstatt.de)

**Redaktion:** Schillerwerkstatt e.V.,  
QM Donaust. 6-Nord, Hans und Reni Babkuhl, Lena Elbert, Initiative am Hermannplatz, Kiezküche-Team, Irit Mogilevsky  
**Texte und Interviews:** Hans und Renate Babkuhl, Stefanie Battisti, ChatGPT, Lena Elbert, Mehdi Eskander, Claire Horst, Yael Parish, Helena Rafalsky, Saskia Vinuesa, Lucilia Westphal  
**Lektorat:** Claire Horst  
**Übersetzung:** Ibrahim Jamal, Farah Alsahli, Erdem Zayimoğlu  
**Fotos und Illustrationen:** Initiative am Hermannplatz, Lena Elbert, Katrin Friedmann, Irit Mogilevsky, Yael Parish, KI-Tool midjourney  
**Layout:** katrinfriedmann.com  
**Auflage:** 2.000 Exemplare  
Berlin, Juli 2023

Die Donauwelle wurde im Rahmen des Projektes „Donaukiez macht Medien“ erstellt. Gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen des Städtebauförderprogramms Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten.

Gefördert durch



# Leben im Kiez



Regelmäßige Veranstaltungen und Termine im Donaukiez von Juli bis Dezember 2023

## Vätergruppe

Letzter Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr  
— Elterncafé der Rixdorfer Schule  
Donaust. 120  
[www.donaustrasse-nord.de](http://www.donaustrasse-nord.de)

## Nächste Quartiersratssitzung

Donnerstag, 31. August um 19 Uhr  
— Klunkerkranich  
Karl-Marx-Straße 66  
[www.donaustrasse-nord.de](http://www.donaustrasse-nord.de)

## Kiezspaziergang zu Aufwertungsplänen rund um den Hermannplatz

Mittwoch, 5. Juli von 18 bis 20 Uhr  
— Protestkiosk am Hermannplatz  
Hasenheide 1-4  
[www.helle-panke.de](http://www.helle-panke.de)

## Eltern helfen Eltern

wechselnde Termine  
— Elterncafé der Rixdorfer Schule  
Donaust. 120  
[www.donaustrasse-nord.de](http://www.donaustrasse-nord.de)

## Elterntreff der Rixdorfer Grundschule

Jeden Donnerstag von 11 bis 13 Uhr  
— Elterncafé der Rixdorfer Schule  
Donaust. 120

## Kiezküche

Jeden Sonntag ab 17 Uhr  
— Protestkiosk am Hermannplatz  
Hasenheide 1-4

## Allgemeine Sozialberatung

Jeden Dienstag von 15 bis 16 Uhr  
— Nachbarschaftstreff Sivasli Canlar e.V., Donaust. 102

## Hatha Yoga für Frauen

Jeden Dienstag von 17 bis 19 Uhr  
— Nachbarschaftstreff Sivasli Canlar e.V., Donaust. 102

## Bağlama-Unterricht

Jeden Sonntag von 12 bis 14.30 Uhr  
— Nachbarschaftstreff Sivasli Canlar e.V., Donaust. 102

## Berliner unabhängige Beschwerdestelle (BuBS) für geflüchtete Menschen

Offene Sprechstunde von Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr  
— Donaust. 78  
030 816901-2570  
[beschwerde@bubs.berlin](mailto:beschwerde@bubs.berlin)

## Abkühl-Aktionen mit a tip: tap e.V.

Spontan bei Hitzewelle  
— Wechselnde Veranstaltungsorte  
[wasserkiez@atiptap.org](mailto:wasserkiez@atiptap.org)

## Mal- und Zeichengruppe „Der flotte Pinsel“

Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr  
— Martin-Luther-Gemeinde

## Fermentieren mit RESTLOS GLÜCKLICH e. V. Kräutersalz-Workshop mit LIFE e. V.

Donnerstag, 20. Juli von 11 bis 17 Uhr  
— QM-Büro, Donaust. 7  
[www.restlos-gluecklich.berlin/neuigkeiten/events](http://www.restlos-gluecklich.berlin/neuigkeiten/events)

Mehr über uns findet ihr in unserer Online-Ausgabe:





In der Marketing-Broschüre „Hermann und Henriette“ verspricht die Signa Holding der Anwohnerschaft eine saubere und sichere Stadtzukunft. Was sagen die Nachbar\*innen dazu? Und findet ihr sie im Wimmelbild unseres Titelblatts?



— Gesammelt von der  
Kiezredaktion  
Illustration von Irit Mogilevsky

„Vom Neubau haben wir gehört: Das soll dann wie früher sein. Die hier leben, tun mir leid, weil dann wird alles teurer. Dann verschwinden die Drogensüchtigen, die haben dann zu leiden.“



„Das Neubau-Projekt ist auf der einen Seite gut, da es neu und erfrischend ist. Auf der anderen Seite gibt es Verdrängung, wenn hier nur Luxusläden reinkommen.“



„Am Hermannplatz geht immer was ab! Der alte Karstadt soll nicht weg. Da konnte man sich immer gut verstecken. Wenn sie Wohnungen bauen wollen, dann für arme Menschen.“



„Dieses alte Gebäude hat im heutigen Berlin nichts zu suchen. Wenn der Markt wegen der Umbauarbeiten wieder geschlossen wird, dann arbeite ich halt wieder als Elektriker.“



„Vom Karstadt-Neubau halte ich nichts: Es wird Lärm geben, Gentrifizierung und hohe Mieten.“



Die Straßenumfrage kannst du dir auch auf unserer Webseite als Podcast anhören: